

@lptraum-Obama: Wer lügt, der stiehlt ...und frißt auch kleine Kinder ?

Letzteres ist dem amerikanischen Präsidenten nicht nachzuweisen, aber nicht jedes Vorurteil muss auch in allen Punkten zutreffen. Fest steht jedoch, dass dieser Präsident kaum eines seiner Wahlversprechen (YES WE CAN) umgesetzt hat und somit mit der Ankündigung: „Guantanamo würde er schließen“ wohl glatt gelogen hat. Vorgänger Bush hat diese Menschenrechtsverletzungen eingeführt, dass Prinzip „in dubio reo“ - Unschuldsvermutung bis zur Feststellung der Schuld - per Anweisung an sein Militär aufgehoben. Folter und Entwürdigung ausgerechnet im Lande derer, die als höchstes Gut der Freiheit das Tragen von Waffen ansehen. Schon längst haben auch die Kirchen das Tötungsverbot durch ein Gebot: „Du sollst nicht morden“ ersetzt. Aber was ist es anderes, wenn Drohnen mit Tötungs-Ziel auf Befehl des Friedenspreisträgers Barack Obama ausschwirren, um so genannte Terroristen (samt Familie und der Dorfgemeinschaft) im fernen Afghanistan auszulöschen? Wer ist hier der Terrorist? Wer erzeugt mit seinem Handeln Terrorismus? Zum Vorwurf „Stehlen“ ist festzustellen, dass nicht nur die privaten Internet-Daten der Nutzer in aller Welt von der amerikanischen NSA angezapft bzw. gestohlen werden, mit Wissen und im Auftrage dieses Herren Präsidenten. Der Übermittler der Botschaft, der IT-Experte Edward Snowden wird jetzt vom amerikanischen Geheimdienst gejagt, wird aber hoffentlich in Ecuador Zuflucht und Asyl finden. Eine Demokratie braucht Wistleblower,



YES WE SCAN - Demo beim Besuch in Berlin die geheime Machenschaften öffentlich machen. Leider leben diese Menschen nicht ganz ungefährlich, werden in der Regel von denen, die Unrecht tun, gejagt und verunglimpft. So auch im Falle von Inge Hannemann, einer (ehemaligen) Sachbearbeiterin im Jobcenter Hamburg Altona. Nach einem Urlaub durfte sie (schon Ende Februar) nicht wieder an ihren Arbeitsplatz. Auch hier in Hannover mussten Teamleiter des Jobcenters eingestehen, dass ein Handeln nach Gesetz Vorrang vor Dienst-anweisungen hat. Frau Hannemann hat sich (siehe www.altonabloggt.wordpress.com/) nach eigenen Angaben strikt an die gesetzlichen Vorgaben zum Umgang mit Jobcenter-„Kunden“ gehalten, hatte durch aus trotz bzw. gerade wegen der Vermeidung von Sanktionsmaßnahmen gute Eingliederungs-Erfolge erzielen können. Ärger bei ihren Vorgesetzten und der BA-Spitze mit Herrn Alt machte die Tatsache, dass sie über Hartz IV und Co. (im vorgenannten Blog) aufklärte, öffentlich wurde. Wie war unser eigenes Erleben, als wir mit einem **ver.di**-Stand vor

den Jobcentern in Hannover Betroffenen Rat und Aufklärung geben wollten? Die damalige Chefin des Jobcenters Mengendamm hätte uns gerne vertrieben. Ebenso der als Betriebsrat von der Arbeit freigestellte **ver.di**-Kollege Zimmermann im Jobcenter Walter-Gieseking-Straße, der den für uns im Hause **ver.di** zuständigen Gewerkschaftssekretär aufforderte, uns doch zurück zu pfeifen. Das Jobcenter würde doch ausreichend und umfassend aufklären und beraten, so die Argumentation der Jobcenter-Führung. Nicht nur an diesen unseren Aktionstagen mussten wir als Beistand mehrfach feststellen, dass Falschankünfte zu Ungunsten der von uns begleiteten Kunden gegeben wurden. Somit war mehrfach bestätigt: **Wer Erwerbslose amtlich belügt, der bestiehlt sie, bringt sie um ihre Rechte.** Dank und Respekt für Frau Hannemann und auch für alle die Menschen, die „Geheimnisverrat“ betreiben, denn Geheimniskrämerei beruht immer nur auf Ausbeutung Unwissender, ist absolut demokratiefeindlich. **@lptraum** ist im Jahre 2005 als Antwort auf das bundesweite Einknicken der Presse als kostenlose Zeitung und Sprachrohr für die Menschen in Hannover und Region entstanden, um die Missstände beim Sozialabbau aufzuzeigen, mit zu bekämpfen. Das Bundesparlament ist zurzeit abermals dabei, die Rechte von Menschen mit geringen Einkommen einzuschränken, versucht erneut, die Prozesskostenhilfe abzuschaffen. **Wählt im September die Partei, die Eure Interessen vertritt.** (HaDe)

wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

15:30-17:30 Uhr - Heißgetränke: ja

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

2 x wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S-

Di & Do 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(Orte: siehe letzte Seite)

@lptraum - 8 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@l p t r a u m - Demokratie in Aktion: Höchste Zeit zum **UMfairTEILEN**

Campact!-Countdown für mehr Gerechtigkeit: Die Forderung nach höheren Steuern für Vermögende gewinnt an Schärfe - und droht im Parteienzank zerrieben zu werden. Das lassen wir nicht zu und starten einen breiten Bürger/innen-Appell für mehr Steuergerechtigkeit. Steuern für Wohlhabende runter, das macht Deutschland munter - dies war lange Konsens von **Rot-Grün** bis **Schwarz-Gelb**. Doch das Experiment ist gescheitert: Die öffentlichen Haushalte trocknen aus, die Kluft zwischen Arm und Reich wächst dramatisch. Die Oppositionsparteien wollen deshalb große Vermögen wieder besteuern - und lösen damit scharfe Reaktionen aus. „Räuber“, „Enteignung“, „Freiheitsberaubung“: Es wird mit harten Bandagen gekämpft.

Auch die Steinbrücks und Kretschmanns würden angesichts des Gegenwinds die Steuerpläne von **SPD** und **Grünen** gern wieder einstampfen. Jetzt ist es an der Zeit, dass wir Bürger/innen den Politiker/innen den Rücken stärken, die eine Besteuerung großer Vermögen wollen. Gemeinsam mit Sozialverbänden, Gewerkschaften und vielen weiteren Organisationen wollen wir mindestens 100.000 Unterschriften sammeln - und diese den Spitzenkandidat/innen überreichen. Mit dem

Bündnis „**UMfairTEILEN** - Reichtum besteuern“ wollen wir in den nächsten Monaten deutlich machen: Die Ungleichverteilung wächst dramatisch. 35 Prozent der Vermögen gehören allein dem reichsten Prozent der Bürger/innen. Die ärmere Hälfte der Bevölkerung hingegen teilt sich nur ein einziges Prozent vom Reichtum. Das untergräbt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft - und damit das Fundament unserer Demokratie.

Ein funktionierendes Gemeinwesen braucht eine stabile finanzielle Basis. Wir brauchen Geld für dringende Investitionen in einen modernen Nahverkehr, gute Kitas und Schulen, sozialen Wohnungsbau und eine würdige Pflege für alte Menschen. Allein eine Vermögensteuer von 1,5 Prozent würde hierfür 20 Milliarden Euro einbringen. Nur Vermögen von über 1 Million Euro bzw. 5 Millionen Euro bei Betriebsvermögen müssten hierfür herangezogen werden - so rechnet es das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) vor. Um Druck für mehr Steuergerechtigkeit zu machen, haben wir als Bündnis **UMfairTEILEN** viel vor: lokale Aktionen, Diskussionsrunden mit den zur Wahl stehenden Kandidat/innen, Demonstrationen am 14. September 2013 in Berlin und Bochum. Und auch nach der Wahl werden wir genau hinschauen, damit eine faire Besteuerung auch wirklich kommt - ohne Schlupflöcher. Doch abheben werden wir nur, wenn sich richtig viele Menschen dahinter stellen. Jetzt braucht es Ihre Unterstützung. (Alp) <https://www.campact.de/Umfairteilen>



@lbert Einstein im Juli

„Die Herrschaft der Dummen ist unüberwindlich, weil es so viele sind, und ihre Stimmen zählen genau wie unsere.“

Albert Einstein (1879-1955)



@l p t r a u m



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@l p t r a u m



Impressum :

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
 + + + Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +
 Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457
 @l p t r a u m - Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
 Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptraum.org
 @l p t r a u m erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
 Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.
 Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.
 Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Impressum :

@l p t r a u m meint: Die **GVH-SozialMonatsCard müsste preiswerter sein !**

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café-S- / Café-S-VIZE, König 6 / Dunant 5A	Di bzw. Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Weitere Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte

Zentrale Beratungsstelle
Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki
Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK
Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,
St. Clemenskirche
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-42

Unterkunft Wörthstraße
Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Männerwohnheim Büttnerstraße
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Werkheim - Kaffeestube
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0511 / 35856-0

Treffpunkt Kötnerholzweg
Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr
Do.: Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 2110634

Neues Land - SOS Bistro
Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr, Sa. U. So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

Neues Land
Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Frauenunterkunft
Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Männerwohnheim
Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Paul-Oehlkers-Haus
Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Neues Land - Auffanghaus für Männer
Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Krankenwohnung Die KuRVE
Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus
Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Szenia
Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Tagestreff Nordbahnhof
Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

@lptraum-ver.di: Internetberatung für Aufstocker/innen und Erwerbslose

Für Zehntausende der im vergangenen Jahr bei Schlecker, Neckermann und anderen Betrieben Entlassenen wird das Arbeitslosengeld (ALG I) nach 12 Monaten auslaufen - und es droht der Weg ins Arbeitslosengeld II (ALG II/Hartz IV). Viele haben prekäre Beschäftigung aufgenommen, mit der allein sie nicht über die Runden kommen. Immer wieder tauchen bundesweit entsprechende Fragen auf, insbesondere zum ALG II, sei es ergänzend oder pur. Allen **ver.di**-Mitgliedern steht

eine Internetberatung zur Verfügung, bei der jederzeit auch kurzfristig Informationen zum ALG II/SGB II und zum ALG I/SGB III abgerufen werden können. Die Beratung steht auch denen zur Seite, die einen Mini-Job annehmen, von dem sie nicht leben können: www.verdi-aufstockerberatung.de und www.verdi-erwerbslosenberatung.de. Die Beantwortung von Anfragen erfolgt in der Regel binnen drei Tagen (in komplizierteren Fällen bis zu fünf Tagen). Nicht nur Betroffene, auch Ge-

werkschaftssekretärInnen und SachbearbeiterInnen, können dort Anfragen stellen und einschlägige Infos erhalten. *Quelle:* Bernhard Jirku, Bereichsleiter Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, Ressort 5, **ver.di**-Bundesverwaltung, 10112 Berlin, Tel.: 030-6956-1413; Fax: -3211, (ErSt) Infos: arbeitsmarktpolitik.verdi.de (**@lptraum-Mitarbeiter (Erst)** ist auch **BezEA-Mitglied im ver.di-Bezirkserwerbslosenausschuss der Region Hannover/Leine-Weser**)

@lptrraum-MERzKunst im Juli: „SCHWITTERS IN ENGLAND“

Ausstellung bis 25. August 2013 in Kooperation mit der Tate Britain im Sprengel Museum Hannover: *Schwitters in England* widmet sich als umfassende Ausstellung erstmals seit Langem dem Spätwerk von Kurt Schwitters, einem der Hauptakteure der europäischen Moderne. Ins Zentrum rückt seine Exilzeit in England: Von den Nationalsozialisten als „entartet“ verfeimt, hatte Schwitters 1937 Deutschland verlassen, von 1940 bis zu seinem Tod 1948 lebte er in England. Als deutscher Staatsangehöriger wurde Schwitters, gemeinsam mit anderen Exilanten, darunter auch Künstler, auf der Isle of Man interniert und 1941 nach London entlassen. Die Ausstellung geht den Einflüssen des Exils auf Leben und Schaffen Schwitters' in mehr als 150 Werken, u.a. Collagen, Assemblagen, Gemälden und Skulpturen, nach. In Archivalien und Fotografien wird der persönliche und historische Hintergrund dieser Lebensspanne lebendig.

Schwitters war eine wichtige Figur der Avantgarde und Erfinder des „MERZ“-Konzepts - „die Zusammenfassung aller erdenklichen Materialien für künstlerische Zwecke“. Ob Bindfaden, Watte oder Kinderwagenrad, Schwitters setzte die Materialien mit Ölfarbe gleich und verwendete gefundene Objekte und Alltagsgegenstände in abstrakten Collagen und Materialbildern. Es entstanden herausragende Farb- und Formarrangements und bild-



hafte Erzählungen des urbanen Umrums. Erstmals werden seine Kleinskulpturen fast vollständig gezeigt. Die Ausstellung vereint eine Gruppe von Werken, die Schwitters 1944 für seine Einzelausstellung in der Londoner Modern Art Gallery zusammengestellt hatte. 1945 ließ sich der Künstler im Lake District nieder. Inspiriert durch die nordenglische Landschaft begann er, Naturmaterialien in seinen Werken, etwa Muscheln, Steine, Knochen und Holz, zu verarbeiten. Er hielt diese Gruppe von Skulpturen für die besten

Arbeiten, die er in England geschaffen hatte. Zahlreiche Entwicklungen in der Kunst nahm der Künstler voraus, darunter Pop Art, Happenings und Multimedia-Kunst. Bis heute hat sein Werk einen wesentlichen Einfluss auf Künstlerinnen und Künstler.

Die Ausstellung mit hochkarätigen, zum Teil selten gezeigten Leihgaben internationaler Leihgeber wurde vom Sprengel Museum Hannover und der Tate Britain in Kooperation mit der Kurt und Ernst Schwitters Stiftung organisiert. Kuratorinnen sind Dr. Karin Orchard, Sprengel Museum Hannover, und Dr. Emma Chambers, Tate Britain. Die Ausstellung wird gefördert durch die Sparkasse Hannover, die NORD/LB Hannover und die Niedersächsische Sparkassenstiftung.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog im Hatje Cantz Verlag, ISBN: 978-3775735957, 168 Seiten, 131 Abb., 29 Euro

(Dr. Reinhard Spieler tritt am 1. Februar 2014 die Nachfolge von Sprengel Museums-Direktor Prof. Dr. Ulrich Krempel an, der am 31. Januar 2014 in den Ruhestand geht. Darauf haben sich die Stadt Hannover und das Land Niedersachsen geeinigt.)

Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover, **üstra**-Erlebnislinie 100/200

(@lptrraum-Tipp: Freitags Eintritt frei, ansonsten Ehrenamtskarte/Hannover-AktivPass für Ermäßigung nutzen.) Infos: www.sprengel-museum.de (ErSt)

@lptrraum-BALZ: Aktion „Irren ist amtlich - Beratung kann helfen“

Mobile Hartz IV-Beratung vor Berliner Jobcentern: Am 9. Juli startet das **BALZ** die diesjährige mobile Beratungsaktion „Irren ist amtlich - Beratung kann helfen“. Der Beratungsbus der Wohlfahrtsverbände steht danach bis Ende September täglich (außer mittwochs) von 8 bis 13 Uhr vor einem der zwölf Berliner Jobcenter. Sozialarbeiter beantworten kostenlos und vertraulich alle Fragen zum ALG II, überprüfen Bescheide und geben Auskunft zur Rechtsdurchsetzung. An einzelnen Stationen unterstützen Rechtsanwälte die Beratung. Hintergrund der Aktion sind die nicht abreißen den Beschwerden von Hartz IV-Empfängern über



unzureichende Beratung und Fehlentscheidungen der Jobcenter. Im Jahr 2012 verzeichnete das Sozialgericht Berlin rund 30.700 Klagen zu Hartz IV. Rund die Hälfte der Klagen war zumindest teilweise erfolgreich. Das Berliner Arbeitslosenzentrum **BALZ** schickt den Beratungsbus bereits zum sechsten Mal auf Jobcenter-Tour. Die mobile Beratung wird von den Wohlfahrtsverbänden, bezirklichen Sozial-

beratungsstellen und dem Deutsche Gewerkschaftsbund Berlin-Brandenburg unterstützt. Der Auftakt der sechs Wochen dauernden Beratungstour ist vor dem Jobcenter Berlin-Mitte in der Seydelstraße am Spittelmarkt. Dort steht der Bus erstmals am Montag, dem 1. Juli von 8 bis 13 Uhr. Weitere Stationen und andere wichtige Hinweise: www.beratung-kann-helfen.de/beratung-kann-helfen/beratungsbus.html Kontakt: Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise (**BALZ**), Frank Steger, Kirchstr. 4, 14163 Berlin, Tel.: (030) 80140 61, Fax: (030) 802 6307, E-Mail: vorstand@berliner-arbeitslosenzentrum.de (Alp)

@lptraum-Tipps & News im Juli 2013

8 Jahre @lptraum 2005 - 2013 # Über100 Ausgaben gegen Sozialabbau: www.alptraum.org

@lptraum-ÖPNV-Monatskarte: MobilCard S im GVH-Sozialtarif

Beschlussdrucksache Nr. 1019 (III) BDs: Die **MobilCard S** wird als Monatskarte im Rahmen des Sozialtarifes für den **ÖPNV** in der Region Hannover zum 15.12.2013 unter den in der Anlage 1 genannten Konditionen eingeführt. Das bisherige Angebot des **TagesEinzelTicket S** und des **KinderTagesTicket S** bleiben von der Einführung unberührt. - Der Berechtigtenkreis für die **Region-S-Karte** wird ab dem 01.09.2013 um die rentenbeziehenden Partnerinnen und Partner / Ehepartnerinnen und Ehepartner von Leistungsbeziehern nach dem SGB II erweitert. (Quelle: Region Hannover Team 50.08) @lptraum wird weiterhin über die **MobilCard S**-Einführung berichten. (Alp)

@lptraum-ver.di: SGB III-Seminar vom 15. - 19. Juli 2013 im IMK Lage-Hörste

Vom 15. - 19. Juli 2013 findet in Lage-Hörste ein SGB III-Seminar zum Arbeitslosengeld (ALG I) statt. Das Seminar richtet sich an Erwerbslose, die für **ver.di** aktiv sind und ihr Wissen vor Ort an Erwerbslose und an von Kündigung bedrohte Kolleg/inn/en weitergeben [Berater/innen]. Für Mitglieder werden die Seminarkosten von **ver.di** getragen [Anreise: ÖPNV + Bahn 2. Klasse, Unterkunft, Verpflegung] den Bezirken entstehen keine Kosten. Die Anmeldung zum SGB III-Seminar [LH0313071503] ist direkt an die Bildungsstätte zu richten - entweder per Post, Fax oder E-Mail mit dem Formular Seminaranmeldung 2013: **ver.di**-Institut für Bildung, Medien und Kunst, Teutoburger-Wald-Str. 105, 32791 Lage-Hörste, Tel.: 05232-983-0, Fax: 05232-983-462, E-Mail: bst.lage-hoerste@verdi.de
Infos: www.bildungsportal.verdi.de (Quelle: **ver.di**-Bundesverwaltung / Ressort 5, 12345 Berlin)

Neu ab 01. Juni 2013: **ver.di**-Hotline-Nummer 0800 83 73 43 3 - Ab dem 01.06.2013 ist die **ver.di**-Hotline unter einer neuen kostenfreien Nummer zu erreichen. Wählen Sie einfach „0800-verdi-de“ bzw. die Ziffernfolge 0800 83 73 43 3.

@lptraum-Anti-Atom-Camp: 19. - 27. Juli 2013 im Münsterland

Das Camp wird in der Nähe von **Metelen** auf dem Hof von Heiner Konert (Naendorf 1/Gronauer Straße) stattfinden. Der nächste Bahnhof ist Metelen Land. Dort hält ein Regionalzug aus Münster. Vom Bahnhof Metelen Land wird ein Shuttle-Service zum Camp eingerichtet. # Campen gegen Atomkraft: <http://antiatomcamp.nirgendwo.info/> (ErSt)

@lptraum-Hartz IV: Zum 1. August 2013 gibt es neue SGB II-Anträge...

Am 1. August 2013 soll der nächste große Akt der Nürnberger Schreib-Revolution kommen: Ein **neuer Hartz IV-Antrag**, mit weniger Text, **hellgrüner** Farbe und vereinfachten Angaben zum Ankreuzen. (Alp)

@lptraum-Datenschutz: JobCenter-Telefon-Durchwahl ist kein Geheimnis

Die Diensttelefonnummern von Behördenmitarbeitern unterliegen nicht dem persönlichen Datenschutz des einzelnen Mitarbeiters. - Daher ist das **JobCenter** verpflichtet, auf Verlangen Zugang zu den Durchwahlnummern der mit „**Bürgerkontakt**“ tätigen Mitarbeiter des **JobCenters** zu gewähren. **Verwaltungsgericht Leipzig, Urteil vom 10. Jan. 2013, Az.: 5 K 981/11** (Quelle: **DGB** einblick)
Bärbel Höltzen-Schoh ist seit Mai neue Chefin der Arbeitsagentur Hannover: www.arbeitsagentur.de

@lptraum-Paradies in Linden: Sonntags-Café im Garten Eden

Selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Getränke # Für einen guten Zweck im Pfarrgarten St. Martin hinter dem Gemeindehaus der St. Martinsgemeinde, Niemeyerstr.16, 12345 Hannover (Linden-Mitte)
Jeden letzten Sonntag im Monat bis Sept. von 14.30 bis 17.30 Uhr # *Sein Gartenglück in Linden finden!*

@lptraum-Online-Lesetipp im Juli: „Armes Deutschland“

Den Titel „**Armes Deutschland**“ verdanken wir indirekt Frau von der Leyen, die mit der Veröffentlichung des Armuts- und Reichtumsberichts 2012 dazu angeregt hat. - Infos: www.sozialberatung-nms.net (Alp)

@lptraum-ALSO e.V.: „quer für alle“ 05/2013 im Netz

Online-Zeitschrift für Erwerbslose und alle anderen # Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg e.V. (ALSO)
Datensätze zu allen Ausgabe findet Ihr in drei Varianten im Downloadbereich: www.also-zentrum.de (Alp)

@lptraum-KLARtext e.V.: 500 € Euro Eckregelsatz + 10 € Euro Mindestlohn

„DIE GRENZEN VERLAUFEN ZWISCHEN OBEN UND UNTEN, NICHT ZWISCHEN DEN VÖLKERN.“
Über 20 Jahre **KLARtext** e.V. # Newsletter, Broschüren und Flugblätter: www.klartext-info.de (Alp)

@lptraum-NachDenkseiten: Die kritische Website + Das kritische Tagebuch

NachDenkseiten sollen eine Anlaufstelle sein für alle, die sich über gesellschaftliche, ökonomische und politische Probleme unserer Zeit noch eigene Gedanken machen: www.nachdenkseiten.de (Alp)

Acht Jahre @lptraum 2005 - 2013: kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 100 Print- & PDF-Ausgaben gegen Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
Mitglied im **DPV** [Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg] - Infos: www.dpv.org
Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
Spenden für Druck- & Kopierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4 [BLZ 201 100 22]
[Das @lptraum-Team ist nicht verantwortlich für die Seiteninhalte oben genannter externer Links.]

@lptraum-Buchtipps im Juli: SCHAMLAND - Die Armut mitten unter uns

Bei allem politischen Gerangel um den sogenannten „Armutbericht“ eins steht fest: Jeder Sechste bei uns lebt unter dem Existenzminimum !

Der Soziologe Stefan Selke analysiert die Armut mitten unter uns: „Wir leben im Schamland. Wir werden nun sprechen, alle zusammen. Wir sind die, die seit Jahren Almosen in Empfang nehmen. Wir sind die Stimmen und das schlechte Gewissen der neuen sozialen Frage in Deutschland. Wir sind viele.“ - In einer einzigartigen Mischung aus Sozialreportage und messerscharfer Gesellschaftsanalyse nimmt der Soziologe Stefan Selke uns mit in die unbekannte Welt der Armen. Er zeichnet das Leben jener Menschen, die einst in der Mitte der Gesellschaft lebten und sich verzweifelt bemühen, ein Stück Normalität zu bewahren. Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt, doch jeder Sechste muss mit weniger als dem Existenzminimum auskommen. Selten spricht man über die Armen, nie aber mit ihnen. Der Soziologe Stefan Selke reiste mehrere Jahre durch Deutschland, um mit armen Menschen über ihre Lebenssituation zu sprechen. Er trifft die Alleinerziehende, die froh ist, wenn ihr Kind vor einem Schulausflug krank wird, weil ihr das ein paar Euro spart. Oder den Handwerker, der nach einem Berufsunfall Hartz IV bezieht und bei der Armenspeisung Vorräte einpackt, damit er am Wochenende nicht hungern muss.

Eindringlich zeichnet Selke das Leben jener Menschen, die einst in der Mitte der Gesellschaft lebten und die nun auf Almosen angewiesen sind. Täglich bekommen sie zu spüren, dass sie nicht mehr dazugehören. Ihre Geschichten, geprägt von Existenzangst und Demütigung, verdichten sich zu einem neuen beschämenden Bild der Bundesrepublik.

(@lptraum-Zitat anno 06/2008: **„Früher griffen Handwerksmeister zu vollen Auftragsbüchern, heute zu leeren Pfandflaschen in öffentlichen Papierkörben.“**)



Ich erinnere mich noch sehr genau an den Abend, an dem ich zusammen mit meiner damaligen Freundin zum Abschlussball unseres Tanzkurses unterwegs war. Auf dem Weg durch die Stadt sah ich zum ersten Mal in Deutschland einen Mann, der in einer

Mülltonne nach Essbarem suchte. Den Abschlussball ließ ich platzen. Meiner Freundin aber war mehr nach Tanzen zumute als nach Gesellschaftskritik. Der Preis für meine Empörung bestand darin, als Single nach Hause zu gehen. Jetzt, viele Jahre später, nutze ich die Möglichkeit, mit diesem Buch erneut meiner Empörung Ausdruck zu verleihen. Tanzen kann ich leider noch immer nicht richtig.

Stefan Selke, geb. 1967, ist Professor an der Hochschule Furtwangen mit dem Lehrgebiet „Gesellschaftlicher Wandel“. Im Rahmen seiner Feldforschungen beschäftigt er sich seit 2006 mit der modernen Armenspeisung in Suppenküchen und Tafeln. Er ist Initiator des Aktionsbündnisses **„Armgespeist. - 20 Jahre Tafeln sind genug!“** (Siehe Aktionstage April 2013 in Berlin: www.aktionsbuenndnis20.de) und ist als kritischer Tafelforscher und öffentlicher Soziologe ein begehrter Gesprächspartner in den Medien. - Infos: www.stefan-selke.de

Stefan Selke: **SCHAMLAND Die Armut mitten unter uns**, ECON Berlin 04/2013, ISBN-13: 9783430201520, 288 Seiten 18,00 Euro (eBook 14,99 Euro) Infos: www.ullsteinbuchverlage.de - (@lptraum-Buchtipps anno 02/2009: Stefan Selke: **Fast ganz unten. Wie man in Deutschland durch die Hilfe von Lebensmitteltafeln satt wird**) **„Ach, geh doch zur Tafel, wenn das Geld nicht reicht.“** - Inzwischen gibt es bundesweit über 900 Tafeln... (ErSt)

@lptraum-Zitat anno 06/2008: Auch nach fünf Jahren immer noch aktuell...

„Früher griffen Handwerksmeister zu vollen Auftragsbüchern, heute zu leeren Pfandflaschen in öffentlichen Papierkörben.“

Bis zum Jahreswechsel waren für die 10 Euro Praxisgebühr beim Arzt 125 leere Bierflaschen nötig.

Der Besuch beim Friseur kostet 8 Euro - also 100 leere Bierflaschen á 8 Cent Pfand.

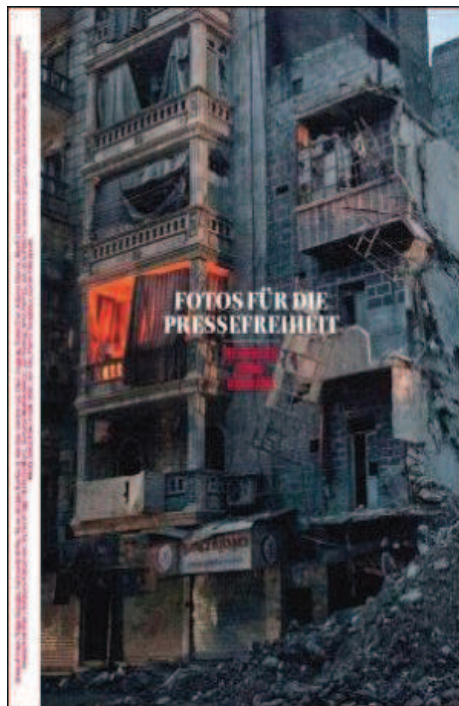


Schneller zum neuen Haarschnitt kommt man mit Dosenpfand oder PET-Plastikflaschen á 25 Cent Pfand.

Zur Nutzung von **TagesTicket S** sind weiterhin 50 Bierflaschen á 8 Cent Pfand für die 4 Euro der **GVH-Wertmarke S** monatlich zu sammeln, um überhaupt diese nutzen zu dürfen. Der Preis zur Nutzung der geplanten Sozialtarif-Einführung **MobilCard S** im Dezember 2013 ist noch unklar, eine Umrechnung in Flaschenpfand ist somit noch nicht möglich. (Alp)

@lptrraum-FOTOS FÜR DIE PRESSEFREIHEIT 2013

REPORTER OHNE GRENZEN - FÜR INFORMATIONSFREIHEIT: Das Buch **"Fotos für die Pressefreiheit 2013"** dokumentiert die Ereignisse des vergangenen Jahres - vor allem in Staaten, in denen unabhängige Medien unter Druck stehen. Es wirft Schlaglichter auf die Brennpunkte des Nachrichtengeschehens und verbindet die Bilder international renommierter Fotografen mit Texten erfahrener Auslandskorrespondenten. Die Bilder in diesem Band kommen aus Ländern, aus denen Journalisten nur unter Lebensgefahr berichten können. Oder sie zeigen Menschen und Ideen, von denen die Herrschenden nur ungern sprechen. Im aktuellen ROG-Fotoband 2013 (erschienen zum *"Internationalen Tag der Pressefreiheit"* am 3. Mai) beschäftigen wir uns wieder mit den Ländern, in denen sich im vergangenen Jahr rund um das Thema Pressefreiheit viel getan hat. Zahlreiche Autoren & Fotografen stellen auch in diesem Jahr ihre Werke unentgeltlich zur Verfügung, so dass wir achtzehn Länder beleuchten können. Zum wiederholten Mal gehö-



ren dazu die Länder des Arabischen Frühlings. Im Zuge dessen greifen wir **Syrien, Ägypten** und **Saudi Arabien** heraus. Außerdem stellte **Aserbaidschan** als Gastgeberland des *"Eurovision Song Contest 2012"* (ESC) einen

Schwerpunkt unserer letztjährigen Arbeit dar. Auch über dieses Land berichten wir daher in unserem neuen Fotoband. Mit vorsichtigem Optimismus sind die Entwicklungen in **Birma** zu betrachten und ebenso in **Nordkorea** tut sich was. Diese beiden Länder werden daher genauso beleuchtet, wie **Pakistan, Iran, Türkei, Russland, Mexiko** und **Vietnam**. Im Besonderen bewegt haben uns zudem die Geschehnisse in **China, Ukraine, Mali, Somalia, Bulgarien** und **Israel**.

PRESS FREEDOM BAROMETER 2013: 23 Journalisten getötet; 9 Online-Aktivisten & Bürgerjournalisten getötet; 179 Journalisten in Haft; 163 Online-Aktivisten in Haft -

Stand: Mitte 06/13 (**2012:** 90 Journalisten getötet; 6 Medien-Assistenten getötet; 48 Online-Aktivisten & Bürgerjournalisten getötet -

@lptrraum berichtete mehrfach) ROG: **Fotos für die Pressefreiheit 2013**, Reporter ohne Grenzen e.V. 05/2013, 104 Seiten, 4-farbig, Format 21 x 28 cm, ISBN: 978-3937683423, 14,00 €. www.reporter-ohne-grenzen.de (ErSt)

@lptrraum-Satire: Das total gefälschte Geheim-Tagebuch vom Mann von Frau Merkel - Alles komplett frei erfunden

Seine Frau regiert unser Land, er macht den Rest: Absolut komplett unglaubliche Einblicke in das total wahnwitzige Leben von Angies besserer Hälfte !

Dezember 2011 / 31. Dezember: Wir haben gute Vorsätze fürs neue Jahr. Ich will hin und wieder Sport machen, Mutti will den Euro retten. Bin gespannt, wer länger durchhält. Nachmittags Anruf von Wulff: Wenn wir heute noch die „Hör Zu“ abonnieren, bekäme er einen schönen Toaster als Abo-Geschenk. Merkwürdiger Kerl.

Januar 2012 / 16. Januar: Nachts vom Neujahrsempfang geträumt. Meine Frau hat mich irgendeinem Diplomaten als Gertrud Steinbrück vorgestellt. Vor Schreck aufgewacht und erst spät wieder eingeschlafen.



Wer hinter der scharfsinnigen Satire steckt, hält der Fischer-Verlag lieber geheim: **Das total gefälschte Geheim-Tagebuch vom Mann von Frau Merkel - Alles komplett frei erfunden**, Fischer-Verlag SCHERZ, Frankfurt am Main 03/13, ISBN: 978-3651000551, 224 Seiten, 14,99 € [E-Book: 12,99 €] - Infos: www.fischerverlage.de

Angies bessere Hälfte im wahren Leben ist seit Ende 1998 der Chemiker und Quantenforscher Joachim Sauer. Zurzeit Professor für physikalische und theoretische Chemie an der Humboldt-Universität Berlin. Obwohl seine Frau als CDU-Vorsitzende und Bundeskanzlerin sehr in der Öffentlichkeit steht, sind gemeinsame öffentliche Auftritte bisher eher selten. (ErSt)

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Juli- 2013

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 9, Ausgabe 7

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

1. Montag im Monat von 18.00-19.00 Uhr
Offene Flüstertüte für alle
Kundgebung in der Innenstadt, Kröpcke /
Georgstraße / Schiller-Denkmal

“Hartz IV geht uns alle an !”

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
„in der Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeithaus Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.
www.tthannover.de - Wir helfen uns gegenseitig !

Dienstag & Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Di-Treffpunkt: Café-S- VIZE, Dunatstraße 5A
Do-Treffpunkt: Café-S- König, Königstraße 6
Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

@l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
Kto Nr. 249 437 818 4
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



@l p t r a u m - Termine im Juli 2013:

Acht Jahre @l p t r a u m 2005-2013 # Infos: www.alptraum.org

Montag, 1. Juli 2013, 18 bis 19 Uhr: Montagsdemo...

Montagsdemo Hannover: Schillerdenkmal [Georgstr./Nähe C&A]

Dienstag, 2. Juli 2013, 17.30 bis 19.45 Uhr: AfterWork Praktische betriebliche Gesundheit mit Augentraining...

ver.di-bildungswerk, Rotation, Goseriede 10, 30159 Hannover

Mittwoch, 3. Juli 2013, 15.30 bis 17.30 Uhr: ver.di-Treff

Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover/Leine-Weser
ver.di-Höfe, Rotation, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Freitag, 5. Juli 2013, 10 bis 18 Uhr: Freitags Eintritt frei

Eva Leitolf: POSTCARDS FROM EUROPE | Fotos bis 4. Aug. 2013

Niki de Saint Phalle: Méchant Méchant Böse Böse bis 4. Aug. 2013

SCHWITTERS IN ENGLAND | Tate Britain: 2. Juni bis 25. Aug. 2013

„Unvorhersehbares von Marcel Duchamp bis Gerhard Richter“

Purer Zufall: bis 15. September 2013 - www.sprenkel-museum.de

Elaine Sturtevant: Kurt-Schwitters-Preis-Verleihung | 22.09.2013

Edward Munch: Der grafische Bestand 25.09.2013 bis 26.01.2014

Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Sonntag, 7. Juli 2013, 10 bis 16 Uhr: Stöber-Sonntag

Fast jeden Sonntag beim Faust e.V., Freigelände [Linden-Nord]
So. 07.07., 14.07., 21.07., 28.07.: www.kulturzentrum-faust.de

Do., 11. Juli bis So., 25 August 2013: Kultursommer

Kein Sommer ohne Kultur! - Div. Veranstaltungen Region Hannover

Freitag, 12. Juli 2013, 19.30 Uhr: Klassik in der Altstadt

Klassikfestival - Eröffnungskonzert: Kreuzkirche, Hannover Altstadt

Freitag, 12. Juli 2013, 20.00 Uhr: Szene 52 - Open Air

SOMMER '13: Traumschiff Improvisationstheater / Biergarten
Gretchen, Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, Hannover-Linden

Fr., 12. bis So., 14. Juli 2013: Boot Boo Hook Festival

Musikfestival - 30 Bands: Kronsbergpark, Expo-Gelände Hannover

Mo., 15. bis Fr., 19. Juli 2013: ver.di-SGB II-Seminar

[LH0313071503] IMK Lage-Hörste: www.bildungsportal.verdi.de

Damals vor 25 Jahren, ... anno 22.07.1988: INF-Vertrag

(Intermediate Range Nuclear Forces, dt.: nukleare Mittelstrecken-systeme) - Die Sowjetunion beginnt mit der Vernichtung ihrer Mittel-streckenraketen vom Typ RSD-10 (SS 20)... Quelle: DGB BV Berlin

Fr., 19. bis Sa., 27. Juli 2013: Anti-Atom-Camp Metelen

Campen gegen Atomkraft: <http://antiatomcamp.nirgendwo.info/>
Anti-Atom-Infos & Material auch unter: www.ausgestrahlt.de

Sonntag, 28. Juli 2013, ab 14.30 Uhr: Sonntags-Café

Pfarrgarten St. Martin, Niemyerstr. 16, 30449 Hannover-Linden

Mi., 31. Juli 2013: Bundesagentur für 1-Euro-Jobs...

Bekanntgabe der aktuellen [?] @beitsmarktdaten für Juli 2013
Ab 1. August 2013 gibt es neu gestaltete SGB II-Anträge... (Alp)

Mi., 31. Juli bis So., 18. Aug. 2013: Maschseefest 2013

„Haste noch 'nen Euro für's hannoversche Maschseefest ???“

+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++